

Fassadendämmung : Ja oder Nein ?

Ein Kurz-Statement zu diesem Thema WDVS von Dieter Kessler

Seit über 35 Jahren beschäftigen wir uns professionell mit allen Arten und Materialien der Wärmedämmverbundsysteme - kurz WDVS zur idealen Umsetzung Ihres Bauvorhabens. Tausende zufriedene Kunden und fast vier Jahrzehnte Branchenerfahrung sind lediglich die Eckdaten, die unser Können und Know-how auf diesem Gebiet belegen. Wir beraten Sie zügig und kompetent in allen Fragen zu Auswahl, Bestellung und Einsatz von Wärmedämmverbundsystemen



Ein wesentlicher Streitpunkt in allen Diskussionen rund um dieses Thema ist:

- a) Das Infragestellen der Wirtschaftlichkeit
- b) Die von den Kritikern gerne in den Raum gestellte Gefährdung der Gesundheit in Form von auftretenden Schimmelbildungen und Feuchtigkeitsansammlungen und
- c) Das Thema WDVS- Brandschutz

Zu a)

- **Ja**, es rechnet sich! Wenn im Falle einer Sanierung ohnehin die Fassade komplett renoviert und verputzt werden müsste.
 - **Ja**, wenn die Kosten durch Eigenleistung niedrig gehalten - **WDVS-Produkte** gut und günstig erworben werden und die gewünschten oder vorgeschriebenen Dämmstärken in einem gesunden Kosten/Nutzen Verhältnis stehen.
 - **Ja**, wenn die Erhöhung des Verkehrswerts des Hauses(Mehrwert) auch berücksichtigt wird.
 - **Ja**, denn die Kosten für Gerüst und Ausbesserung der Fassade würden ohnehin anfallen. Die Mehrkosten für die **Fassadendämmung** lassen sich dann über die eingesparten Heizkosten finanzieren.
 - **Ja**, wenn eine **fachgerechte Verarbeitung** garantiert ist und dadurch die Fassade einen zusätzlichen Schutzmantel damit die Bausubstanz erhalten bleibt.
- Kritiker vergessen bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung oft die zu erwartende Verteuerung der Energiepreise einzurechnen, man beachte hierzu allein die Preissteigerungen der letzten Jahre
- Die **staatlichen Förderungen** verhelfen zusätzlich zu einer schnellen Amortisierung der Maßnahme bedingten Kosten. Natürlich müssen in diesem Fall alle Auflagen/Vorgaben erfüllt werden.

Zu b)

Sobald die Sanierungsmaßnahmen beendet sind muss sich bei den Bewohnern das Lüftungsverhalten konsequent verändern.

- Regelmäßiges Lüften (mehrmals täglich Stoßlüften) ist Pflicht
- Nur so schafft man ein nachweislich gesundes Wohnklima inkl. optimaler Energie-Einsparung.

Zu c)

- Gerade von Kritikern werden natürlich gerne die Extremen ins Rampenlicht gebracht -jedoch sollte man die Gefahr nicht künstlich hochstilisieren.
- Bei sehr guter fachlichen Ausführung, [WDVS-Aufbau](#) nach Systemvorschrift und unter Berücksichtigung aller [WDVS-Brandschutzmaßnahmen](#) (z.B. Einbau von [Lamellen Brandschutzriegeln](#)) ist die Gefahr eines schnellen Ausbreitens des Brandes weitestgehend eingeschränkt.

Wichtiges Kriterium bei der Auswahl des Systems ist und bleibt:

Ausschließlich ein [WDVS-System](#) und die [Dämmplatte mit einer deutschen bauaufsichtlichen Zulassung](#), CE-Kennzeichnung ,vorhandenen Übereinstimmungserklärung (Ü-Zeichen auf dem Verpackungsetikett) und eine jeweilige Zulassungsnummer (Z-Nummer) der zuständigen deutschen Bauaufsichtsbehörde, einzusetzen.

Wir weisen AUSDRÜCKLICH darauf hin, nur die genannte und von uns angebotene [Termonium PLUS 032](#) enthält den original Rohstoffzusatz Neopor von BASF

Die ansonsten im Handel angebotene Graphit-Dämmplatte Termonium entspricht nicht den deutschen Brandschutz - Zulassungsbedingungen.

Gerne stehen wir Ihnen zu all Ihren Fragen zur Verfügung
Ihr Team DK-WESTMENT ®

Mo-Fr. von 8.30 Uhr – 18.00 Uhr und Sa. Von 9.00 Uhr - 13.00 Uhr - Tel. 02423-406444

Kontakt Daten und Fotos : DK-WESTMENT ®
Krausstr.24 52459 Inden bei Aachen Telefon: 02423 – 406444
www.dk-westment.de info@dk-westment.de